

An unsere Aktionäre

Die Schlatter Gruppe hat ihre Kostenstruktur stark verbessert und die gesetzten Ziele im ersten Halbjahr 2013 erreicht. Das Marktumfeld ist unverändert schwierig, nach einer Reduktion ihrer Kapazitäten ist Schlatter aber hinsichtlich Struktur und Grösse gut auf ihr wirtschaftliches Umfeld ausgerichtet. Im ersten Semester 2013 erzielte die Schlatter Gruppe einen Bestellungseingang von CHF 51,6 Mio. (Vorjahr: CHF 67,6 Mio.), der den Erwartungen und den nach der Neuausrichtung zur Verfügung stehenden Kapazitäten entspricht. Der Auftragsbestand von CHF 41,6 Mio. per 30.6.2013 liegt entsprechend tiefer als in der vergleichbaren Vorjahresperiode (CHF 57,7 Mio.). Die umgesetzten Massnahmen zeigen Wirkung, was sich auch in einem leicht positiven EBIT von CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: CHF –12,0 Mio.) auswirkt. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2013 liegt bei CHF –0,2 Mio. (1. Halbjahr 2012: CHF –12,6 Mio.). Die Segmente Schweiessen und Weben erzielten beide ein ausgeglichenes operatives Ergebnis.

Schlatter Gruppe

Die Ausgangslage der Schlatter Gruppe ist heute bedeutend besser als vor Jahresfrist: Mit einem ausgeglichenen operativen Ergebnis im ersten Halbjahr 2013 hat die Schlatter Gruppe nach den Verlusten der vergangenen Jahre und der 2012 eingeleiteten Kapazitätsanpassung an den Standorten in Schlieren und Münster einen wichtigen Meilenstein zur nachhaltigen Gesundung erreicht. Aufgrund der umgesetzten Massnahmen ist die Gruppe nun so aufgestellt, dass sie sich auch unter den aktuellen schwierigen Bedingungen profitabel behaupten kann.

Die Schlatter Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2013 einen konsolidierten Nettoerlös von CHF 49,9 Mio. (1. Halbjahr 2012: CHF 60,7 Mio.). Der Rückgang ist einerseits auf die Straffung des Produktportfolios im Bereich Draht und die Aufgabe des Neuanlagen-geschäfts im Bereich Radiatoren zurückzuführen. Andererseits ist der Bestelleingang im Segment Weben in der zweiten Jahreshälfte 2012 substantiell zurückgegangen. Per 30.6.2013 verfügte die Schlatter Gruppe über einen Auftragsbestand von CHF 41,6 Mio. (Vorjahr: CHF 57,7 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: CHF –12,0 Mio.), wobei im Vorjahr Sonderbelastungen von CHF 6,7 Mio. aufgrund bilanzieller Abwertungen angefallen sind. Die Bruttomarge konnte leicht gesteigert werden.

Das Nettoumlaufvermögen (ohne Berücksichtigung von flüssigen Mitteln, kurzfristigen Finanzanlagen, Finanzschulden sowie Rückstellungen) erhöhte sich in der Berichtsperiode auf Grund einer ungünstigeren Finanzierungssituation der Projekte auf CHF 11,2 Mio. (31.12.2012: CHF 8,8 Mio.). Der Free Cash Flow für das erste Semester 2013 beträgt CHF –2,7 Mio. (31.12.2012: CHF –13,0 Mio.). Die daraus resultierende Nettoverschuldung liegt bei CHF –2,2 Mio. (31.12.2012: Nettoguthaben CHF 0,7 Mio.).

Der Mitarbeiterbestand wurde seit Anfang 2013 um 38 Vollzeitstellen reduziert und lag am 30.6.2013 bei 319 Vollzeitstellen (Vorjahr: 429).

Märkte

Das Marktumfeld des umsatztragenden Geschäftsbereichs Draht, der sich in den vergangenen Jahren mit erheblichen Volumeneinbussen und rückläufigen Margen konfrontiert sah, hat sich noch nicht verbessert. Aufgrund des nach wie vor unsicheren wirtschaftlichen Umfelds im Euroraum stehen die Kunden aus der stahlverarbeitenden Industrie, insbesondere im Bereich Armierungsgitter, nach wie vor unter Druck und halten sich mit Investitionen zurück. Weiterhin ist Schlatter mit branchenweiten Überkapazitäten und einem intensiv geführten Preiskampf konfrontiert.

Im Bereich Schienenschweissen ist insbesondere in China eine nachlassende Marktaktivität zu spüren. Die Schlatter Gruppe stuft den Gesamtmarkt für das Schienenschweissen aber nach wie vor als zufriedenstellend ein.

Die abnehmende Aktivität der Märkte in China hat auch im Segment Weben zu einem Nachfragerückgang geführt. Die Schlatter Gruppe hat ihre Arbeitskapazitäten dieser Situation jedoch bereits frühzeitig angepasst.

Segment Schweissen

Das Segment Schweissen verzeichnete im ersten Semester 2013 einen Bestelleingang von CHF 36,8 Mio. (1. Halbjahr 2012: CHF 41,7 Mio.). Im Produktbereich Draht wie auch im Produktbereich Schienenschweissen entspricht der Bestelleingang den Erwartungen. Das Segment erzielte in den ersten sechs Monaten 2013 einen Nettoerlös von CHF 38,3 Mio. (1. Halbjahr 2012: CHF 38,9 Mio.). Der Auftragsbestand konnte per 30.6.2013 mit CHF 26,8 Mio. ungefähr auf Vorjahresniveau gehalten werden (31.12.2012: CHF 28,0 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) für das erste Halbjahr 2013 konnte signifikant gesteigert werden auf CHF -0,2 Mio. (1. Halbjahr 2012: CHF -12,6 Mio.). Das Vorjahr wurde durch die vorgängig erwähnten, einmaligen Abwertungen von CHF 6,7 Mio. belastet.

Segment Weben

Der Bestelleingang im Segment Weben lag mit CHF 14,4 Mio. deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (1. Halbjahr 2012: CHF 25,3 Mio.). Dieser Einbruch war bereits im Vorjahr voraussehbar, weshalb 2012 die Anpassung der Kapazitäten frühzeitig in die Wege geleitet wurde. Der Rückgang ist vor allem auf die tiefere Nachfrage aus China zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten 2013 erzielte das Segment einen Nettoerlös von CHF 11,6 Mio. (1. Halbjahr 2012: CHF 21,8 Mio.) sowie ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 0,3 Mio. (1. Halbjahr 2012: CHF 0,7 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2013 lag bei CHF 14,8 Mio. (31.12.2012: CHF 24,4 Mio.). Der Volumeneinbruch führte zu einem Rückgang der Profitabilität, aufgrund der Kapazitätsanpassungen konnte die Gewinnschwelle jedoch gesenkt werden. Im Segment Weben werden weitere Massnahmen erarbeitet und umgesetzt, die der Erhöhung der Profitabilität dienen sollen.

Ausblick

Das Marktumfeld hat sich gegen Mitte Jahr nochmals abgeschwächt, die Schlatter Gruppe rechnet daher im zweiten Halbjahr 2013 mit einem nochmals rückläufigen Bestellungseingang. Zudem ist die Betriebsleistung im zweiten Semester saisonal bedingt etwas tiefer, was das Erzielen eines ausgeglichenen Ergebnisses weiterhin anspruchsvoll macht. Aufgrund der erzielten Ergebnisse sowie weiterer Massnahmen zu Effizienzsteigerung, Margenverbesserung und Kostensenkung streben wir für 2013 unverändert ein ausgeglichenes Ergebnis an.

Paul Zumbühl
Präsident des Verwaltungsrates

Werner Schmidli
Chief Executive Officer

Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	2. Halbjahr 2012	2012
Nettoerlös	CHF Mio.	49,9	60,7	54,8	115,5
Veränderung zum Vorjahr	%	-17,8	7,6	-10,6	-1,9
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF Mio.	0,1	-12,0	-10,0	-22,0
in % vom Nettoerlös	%	0,3	-19,7	-18,3	-19,0
Konzernergebnis	CHF Mio.	-0,2	-12,6	-9,8	-22,4
in % vom Nettoerlös	%	-0,4	-20,7	-17,9	-19,4
Konzernergebnis je Namenaktie	CHF	-0,46	-29,54	-23,00	-52,54
Bestellungseingang	CHF Mio.	51,6	67,6	37,0	104,6
Auftragsbestand am Periodenende	CHF Mio.	41,6	57,7	40,0	40,0
Free Cash Flow¹	CHF Mio.	-2,7	-14,8	1,7	-13,0
Mitarbeiterbestand am Periodenende²	Vollzeitstellen	319	429	357	357
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	Vollzeitstellen	331	443	405	424
Nettoerlös pro Mitarbeiter³	CHF 1000	302	274	271	272
		30.6.2013	31.12.2012		
Verzinsliches Fremdkapital	CHF Mio.	7,9	6,3		
Nettofinanzposition (-verschuldung)⁴	CHF Mio.	-2,2	0,7		
Gearing⁵	%	14,8	0,0		
Umlaufvermögen	CHF Mio.	44,2	46,5		
Anlagevermögen	CHF Mio.	12,8	13,7		
Fremdkapital	CHF Mio.	42,2	45,3		
Eigenkapital	CHF Mio.	14,8	14,9		
Eigenfinanzierungsgrad	%	26,0	24,7		

¹ Free Cash Flow: Geldfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

² Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lehrlinge

³ Halbjahreszahlen annualisiert

⁴ Nettofinanzposition (-verschuldung): Flüssige Mittel zuzüglich kurzfristige Finanzanlagen (ohne Derivate aus Währungsabsicherungen) abzüglich verzinsliches Fremdkapital

⁵ Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Industries AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 227731 gehandelt.

Telekurs STRN

Reuters STRN.S

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

CHF 1000	30.6.2013	31.12.2012
Flüssige Mittel	5 574	6 781
Kurzfristige Finanzanlagen	100	197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 808	4 726
Forderungen Ertragssteuern	333	177
Übrige Forderungen	2 674	3 183
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	17 625	16 349
Vorräte	12 726	14 973
Aktive Rechnungsabgrenzungen	368	128
Umlaufvermögen	44 208	46 514
Sachanlagen	8 669	9 374
Immaterielle Anlagen	3 417	3 574
Finanzanlagen	1	1
Latente Steueraktiven	690	703
Anlagevermögen	12 777	13 652
Total Aktiven	56 985	60 166

Passiven

CHF 1000	30.6.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12 674	10 520
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	7 908	12 107
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	81	143
Übrige Verbindlichkeiten	2 063	2 798
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 636	5 186
Finanzschulden	7 871	6 300
Rückstellungen	4 215	5 583
Kurzfristiges Fremdkapital	39 448	42 637
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	2 070	1 964
Rückstellungen	489	559
Latente Steuerverbindlichkeiten	148	148
Langfristiges Fremdkapital	2 707	2 671
Total Fremdkapital	42 155	45 308
Aktienkapital	13 465	13 465
Eigene Aktien	-42	-42
Gewinnreserven	1 407	1 435
Total Eigenkapital	14 830	14 858
Total Passiven	56 985	60 166

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	2012
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	49 916	60 742	115 537
Übrige betriebliche Erlöse	273	172	441
Material- und Dienstleistungsaufwand	-27 302	-36 720	-70 679
Personalaufwand	-16 877	-24 089	-45 327
Übriger Betriebsaufwand	-4 750	-6 565	-14 698
Abschreibungen und Amortisationen	-1 121	-5 512	-7 275
Betriebserfolg (EBIT)	139	-11 972	-22 001
Finanzertrag	464	623	1 307
Finanzaufwand	-755	-674	-1 341
Konzernergebnis vor Steuern	-152	-12 023	-22 035
Ertragssteueraufwand	-43	-564	-352
Konzernergebnis	-195	-12 587	-22 387
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie in CHF	-0.46	-29.54	-52.54

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Umrechnungsdifferenzen	Marktwertreserve	Übrige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2011 IFRS	25 575	-42	26 116	-3 220	206	-7 543	41 092
Überleitung IFRS nach FER						-3 396	-3 396
Umbuchung in Gewinnreserven				3 220	-206	-3 014	0
Stand 31.12.2011 FER	25 575	-42	26 116	0	0	-13 953	37 696
Umrechnungsdifferenzen						-167	-167
Konzernergebnis 1.1.–30.6.2012 ¹						-12 587	-12 587
Stand 30.6.2012 FER	25 575	-42	26 116	0	0	-26 707	24 942
Stand 31.12.2012 FER	13 465	-42	0	0	0	1 435	14 858
Umrechnungsdifferenzen						169	169
Konzernergebnis 1.1.–30.6.2013						-195	-195
Fusionsverlust Schlatter Holding/Schlatter Industries						-2	-2
Stand 30.6.2013 FER	13 465	-42	0	0	0	1 407	14 830

¹ Gemäss dem im Vorjahr veröffentlichten Zwischenabschluss per 30.6.2012 betrug das Konzernergebnis IFRS TCHF -12 559. Die Abweichung zum Konzernergebnis FER per 30.6.2012 ist in Anhangsangabe 7 erläutert.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013

Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	2012
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-2 581	-12 242	-10 488
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-82	-2 511	-2 554
Free Cash Flow	-2 663	-14 753	-13 042
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 387	-2 800	-680
Veränderung flüssige Mittel	-1 276	-17 553	-13 722
Flüssige Mittel am 1. Januar	6 781	20 580	20 580
Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel	69	-22	-77
Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember	5 574	3 005	6 781

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013**Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung****1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung****Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung**

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts erstellt worden und steht in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2012 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Um die Vergleichbarkeit mit der Vorperiode zu gewährleisten, wurden die per 30.6.2012 nach IFRS publizierten Halbjahreszahlen an die Bestimmungen von Swiss GAAP FER angepasst. Siehe dazu Anhangsangabe 7.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013

2 Segmentinformationen

				1. Halbjahr 2013	
CHF 1000	Schweissen	Weben	Total Segmente	Total	
Nettoumsatzerlös mit Dritten	38 348	11 568	49 916	49 916	
					1. Halbjahr 2012
CHF 1000	Schweissen	Weben	Total Segmente	Total	
Nettoumsatzerlös mit Dritten	38 901	21 841	60 742	60 742	

3 Veränderung im Konsolidierungskreis

Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 21.2.2013 übernahm die Schlatter Holding AG die Schlatter Industries AG rückwirkend per 1.1.2013 basierend auf der Bilanz per 31.12.2012 durch Absorptionsfusion (Mutter-Tochter-Fusion). Anschliessend ist die Schlatter Holding AG in Schlatter Industries AG umbenannt worden

4 Erfolgsrechnung

Der Nettoerlös für das erste Halbjahr 2013 lag bei CHF 49,9 Mio. (1. Halbjahr 2012: CHF 60,7 Mio.). Der Rückgang erklärt sich hauptsächlich mit dem Umsatzrückgang im Segment Weben, dessen Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 um CHF 10,3 Mio. abnahm.

Die Bruttomarge konnte gegenüber der Vergleichsperiode und nach Bereinigung einer einmaligen Abwertung im ersten Halbjahr 2012 auf dem Warenlager von CHF 2,8 Mio. leicht gesteigert werden. Die Erhöhung der Bruttomarge konnte trotz abnehmender Fertigungstiefe erzielt werden, welche die Bruttomarge reduziert.

Der Personalaufwand widerspiegelt die in den letzten Monaten umgesetzte Restrukturierung. Der dem Marktvolumen angepasste Mitarbeiterbestand reduzierte die Personalkosten gegenüber der Vergleichsperiode 2012 nachhaltig.

Dank verschiedener Restrukturierungsmassnahmen konnten die betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2013 im Vergleich zum Jahr 2012 um CHF 1,8 Mio. reduziert werden.

Die Abschreibungen und Amortisationen haben sich gegenüber den um die Sonderposten (CHF 3,9 Mio.) bereinigten Werten der Vergleichsperiode 2012 um CHF 0,5 Mio. verringert.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013

Der mit CHF 0,1 Mio. leicht positive EBIT konnte gegenüber dem um die Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen bereinigten Wert der Vergleichsperiode 2012 deutlich gesteigert werden (EBIT 1. Halbjahr 2012: CHF –12,0 Mio. nach Sonderbelastungen von CHF 6,7 Mio. bzw. CHF –5,3 Mio. vor Sonderbelastungen).

Der Finanzertrag setzt sich hauptsächlich aus Gewinnen aus Devisentermingeschäften sowie realisierten Kursgewinnen aus verschiedenen Transaktionen zusammen. Die Finanzkosten beinhalten hauptsächlich Zinsaufwände und Verluste aus Devisentermingeschäften.

Einige Konzerngesellschaften erwirtschafteten einen Gewinn vor Steuern, was zu einem kleinen Ertragssteueraufwand führte.

Das Konzernergebnis per 30.6.2013 liegt bei CHF –0,2 Mio. (30.6.2012: CHF –12,6 Mio.).

5 Bilanz

Das Eigenkapital per 30.6.2013 entspricht mit CHF 14,8 Mio. ungefähr dem Wert per Ende 2012 (CHF 14,9 Mio.). Die Bilanzsumme per 30.6.2013 betrug CHF 57,0 Mio. gegenüber CHF 60,2 Mio. per 31.12.2012. Daraus resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 26,0% (31.12.2012: 24,7%).

Die Nettoverschuldung per 30.6.2013 belief sich auf CHF –2,2 Mio. Per 31.12.2012 bestand eine Nettofinanzposition von CHF 0,7 Mio.

Im ersten Halbjahr 2013 wurden keine Aktien im Rahmen des Aktienbeteiligungsprogramms an den Verwaltungsrat oder die Geschäftsleitung abgegeben.

6 Free Cash Flow

In den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode erwirtschaftete die Schlatter Gruppe einen negativen Free Cash Flow von CHF –2,7 Mio. Das Nettoumlaufvermögen stieg seit Anfang 2013 um CHF 2,4 Mio. auf CHF 11,2 Mio. an. Die Investitionen beliefen sich auf CHF 0,1 Mio. (1. Halbjahr 2012: CHF 2,5 Mio.). Die Abnahme erklärt sich hauptsächlich durch den Verzicht auf die Aktivierung von Entwicklungsleistungen.

7 Anpassungen IFRS nach FER

CHF 1000	1. Halbjahr 2012 IFRS	1. Halbjahr 2012 FER	Veränderung
Ertragssteueraufwand	–536	–564	–28
Konzernergebnis	–12 559	–12 587	–28
Konzernergebnis je Namenaktie	–29.48	–29.54	–0.06

Aus der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER im Geschäftsjahr 2012 resultierten neben dem Effekt auf den Ertragssteueraufwand keine weiteren Effekte auf das Konzernergebnis. Die Umstellung hatte keine weiteren Effekte auf die Veränderung des Eigenkapitals zwischen dem 1.1.2012 und dem 31.12.2012.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013

8 Kreditverhältnisse

Die Schlatter Gruppe besitzt Kreditverträge, die bis zum 30.11.2013 zugesichert sind. Die Banklimiten (Kredit- und Eventuallimiten) zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts betragen CHF 28,0 Mio. (Vorjahr: CHF 35,0 Mio.). Diese können bis zum Betrag von CHF 12,5 Mio. (Vorjahr: CHF 15,0 Mio.) für kurzfristige Kredite eingesetzt werden. Die Eventuallimiten sind teilweise an Bedingungen im Zusammenhang mit Bondgarantien der Schweizerischen Exportrisikoversicherung SERV gebunden. Die Gesamtbenutzung darf die Bankenlimite von CHF 28,0 Mio. nicht übersteigen. Die Kredite sind an Covenants gebunden.

Bedingung für die Aufrechterhaltung der Kredite ist die Einhaltung von folgenden Covenants:

per 30.06.2013 (kumuliert): EBITDA mindestens CHF 0

per 30.09.2013 (kumuliert): EBITDA mindestens CHF 0

Die Bedingung per 30.6.2013 wurde erfüllt. Nach aktueller Planung kann davon ausgegangen werden, dass die Bedingung per 30.9.2013 ebenfalls erfüllt werden wird.

Per 30.6.2013 waren die Geldlimiten mit CHF 7,8 Mio. (Vorjahr: CHF 4,0 Mio.) und die Eventuallimiten mit CHF 12,6 Mio. (Vorjahr: CHF 26,8 Mio.) beansprucht.

9 Umrechnungskurse

	30.6.2013	30.6.2012	31.12.2012	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	2012
CHF 1	Stichtagskurse			Durchschnittskurse		
1 EUR	1.23	1.20	1.21	1.23	1.20	1.21
1 USD	0.94	0.97	0.91	0.94	0.93	0.94
1 GBP	1.44	1.50	1.48	1.45	1.46	1.49
1 BRL	0.43	0.46	0.45	0.46	0.50	0.48
1 MYR	0.30	0.30	0.30	0.31	0.30	0.30

10 Ergebnis je Aktie

	30.6.2013	30.6.2012	31.12.2012
Den Aktionären der Schlatter Industries AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1000)	-195	-12 587	-22 387
Anzahl ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 31.59	426 250	426 250	426 250
Anzahl ausgegebene Namenaktien gewichtet	426 250	426 250	426 250
Durchschnittliche Anzahl Aktien in Eigenbesitz	-169	-169	-169
Durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien	426 081	426 081	426 081
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	-0.46	-29.54	-52.54

Aufgrund des Beschlusses der a.o. Generalversammlung vom 6.12.2012 wurde der Nennwert einer Aktie mittels einer deklarativen Kapitalherabsetzung von CHF 60.00 auf CHF 31.59 reduziert.

Da weder Wandel- und Optionsrechte noch andere potenzielle Aktien ausstehend sind, ergibt sich keine Verwässerung des Gewinns je Aktie.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013**11 Eventualverbindlichkeiten**

Im ersten Halbjahr 2013 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 15.8.2013 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.